



Bärenroute



Darstellung Heinrich I. von Anhalt im Codex Manesse



Grenzstein No. 5 (Hauptstein) an der Ortsgrenze Tilkerode-Abberode



Grenzstein No. 40c (Läufer)

Heinrich I. († 1252) aus dem Geschlecht der Askanier nannte sich erstmals „Fürst von Anhalt“. Der Name geht zurück auf die Burg Anhalt bei Harzgerode. In den Grenzen des Landes Anhalt existiert noch heute die Evangelische Landeskirche Anhalt als eigenständige Institution. Der genaue Verlauf der Grenze gerät jedoch langsam in Vergessenheit. Nach dem Tod Heinrichs I. teilten seine Söhne das Land auf und begründeten die Linien Aschersleben, Bernburg und Köthen/Zerbst. Seit dem Aussterben der Ascherslebener Linie im 14. Jh. gab es kein geschlossenes Territorium mehr. Die Grafschaft Aschersleben fiel an das Bistum Halberstadt.

1945 wurde Anhalt mit der preußischen Provinz Sachsen zum Land Sachsen-Anhalt vereinigt. Die anhaltische Exklave Tilkerode gehörte aber bereits seit April 1942 zum Mansfelder Gebirgskreis (Preußen).



Legende zur Karte

- Informationstafel
- Baumtafel
- Erlebnispunkte
- Aussichtspunkte
- Wisentroute/ Infotafel
- Uhroute/ Infotafel
- Bärenroute/ Infotafel
- Bergbaulehrpfad
- Historische Grenze

Aus vielerlei Gründen kam es zwischen den Landesherren immer wieder zu Streitigkeiten über den genauen Grenzverlauf. Insbesondere dort, wo nicht natürliche Barrieren wie Bachläufe die Grenze bildeten. Anfangs kamen Gräben, Hecken oder besonders gekennzeichnete Bäume (Laichbäume) als Markierungen zum Einsatz. Später wurden Grenzsteine gesetzt. Die in den Stein gehauenen Buchstaben „A“ und „P“ bedeuten „Anhalt“ bzw. „Preußen“ und zeigen in das jeweilige Territorium.

Der Bär ist übrigens seit Albrecht dem Bär († 1170) das Wappentier der Askanier und noch heute im Wappen des Landes Sachsen-Anhalt zu sehen. Länge: 13 km



Wappen der Fürsten von Anhalt im 13. Jh.



Wappen der Herzöge von Anhalt im 19. Jh.



Landeswappen Sachsen-Anhalt

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Arnstein.
 Konzeption und Design: DESIGN OFFICE - Agentur für Kommunikation
 Text: Regionalverband Harz e.V. - Isabel Reuter
 Illustration Braunschweig: ATELIER SYMBIOTA - Alexander Schmidt
 Fotos: Dr. Klaus George